

Medieneinladung vom 25. August 2010

**Erfahrungswoche «Technik-Gesellschaft-Schule» an der Pädagogischen Hochschule Zürich**

**Technik und Naturwissenschaften als Teil der Allgemeinbildung – wie angehende Lehrpersonen das Interesse bei Kindern wecken können**

Liebe Medienschaffende

Kaum ein Haushalt kommt heute ohne Computer aus, Röhrenbildschirme stehen nur noch in den wenigsten Stuben und auf den Pausenplätzen toppen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig mit den neuesten Handys: Technik und technischer Fortschritt ist ein bedeutendes Element unseres Lebens, prägt unsere Zeit und beeinflusst unsere Zukunft. «Naturwissenschaft und Technik wurden jedoch in den letzten Jahrzehnten in der Allgemeinbildung kontinuierlich abgewertet und ausgeklammert», sagt Sabine Braun, Projektleiterin Technikwochen des Vereins «NaTech Education». Mit der Folge, dass Kenntnisse über die Hintergründe der technischen Errungenschaften und naturwissenschaftlichen Phänomene einem Grossteil der Bevölkerung fehlen. Um in der modernen Gesellschaft mitbestimmen und aktiv teilnehmen zu können, sind minimales technisches und naturwissenschaftliches Verständnis und die Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt jedoch wichtig.

Mit der Erfahrungswoche «Technik-Gesellschaft-Schule» vom 30. August bis 3. September möchte die PH Zürich in Zusammenarbeit mit «NaTech Education» das Interesse bei angehenden Lehrpersonen für technische und naturwissenschaftliche Themen wecken – mit dem Ziel, dass diese die Lust auf Technik an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben. Paul Weymuth, Physik-Dozent an der PH Zürich ist davon überzeugt, dass Kinder möglichst früh und anhaltend mit Technik und Naturwissenschaft in Kontakt kommen sollten. «Das technische Interesse ist bei Kindergärtnern sehr gross. Doch leider geht diese Begeisterung mit fortschreitendem Alter verloren, weil die Themen in der Schule eine untergeordnete Rolle spielen.» Diese Defizite später wieder wettzumachen sei nahezu unmöglich. Ein Beleg dafür sei der seit geraumer Zeit grassierende Mangel an Ingenieuren in der Schweiz.

In der Erfahrungswoche beschäftigen sich die rund 36 PHZH-Studierenden des Studienfachs Natur und Technik mit der grundlegenden Bedeutung der Technologien für die Umwelt, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Sie lernen Menschen kennen, die Technik entwickeln und anwenden. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten neuer Technologien, die Bedeutung von Technik im Alltag und die Umsetzung in die Praxis an der Volksschule stehen dabei im Vordergrund. Paul Weymuth: «Wir möchten erreichen, dass die Studierenden in dieser Woche Freude an technischen Inhalten bekommen und lernen, wie Technik als Teil der Allgemeinbildung lustvoll vermittelt werden kann.»

Die PH Zürich möchte Ihnen die Gelegenheit geben, die Erfahrungswoche «Technik-Gesellschaft-Schule» vom 30. August bis 3. September zu besuchen. Das detaillierte Wochenprogramm finden Sie im Anhang dieses Mails. Bitte melden Sie sich bei Interesse oder für weitere Fragen bei Herr Paul Weymuth, Physik-Dozent an der PH Zürich: E-Mail [paul.weymuth@phzh.ch](mailto:paul.weymuth@phzh.ch) oder Telefon 043 305 56 06

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und freundliche Grüsse  
Christoph Hotz, Redaktor Kommunikation